

Die dezentrale Jugendarbeit in der Stadt Sehnde

Tätigkeitsbericht des Streetworkers

Ausgangssituation

- Häufige Unruhen an dezentralen, wechselnden Treffpunkten der Stadt Sehnde führten 2001 zu der gesonderten Einstellung eines Streetworkers mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden.

Aufgaben und Zielsetzung

- Der Streetworker sucht die Jugendlichen, die bislang noch nicht in die örtliche Jugendarbeit integriert werden konnten, auf, stellt Kontakt her und bezieht sie so in die soziale Gemeinschaft der Stadt Sehnde ein.
- Bei der Zielgruppe handelt es sich vornehmlich um Gruppen, die in erster oder zweiter Generation ehemaliger ausländischer Herkunft (Deutschrussen, Kurden, Türken) sind. Bedingt durch die kulturellen Unterschiede ist es häufig notwendig, für die einzelnen Gruppen gesonderte Treffpunkte anzubieten.

Aufgaben und Zielsetzung

- Der Streetworker hat die Aufgabe, regelmäßig stattfindende Angebote in den dezentralen Jugendtreffs anzuleiten, mit dem Ziel, die Öffnungszeiten in Eigenverantwortlichkeit zu erweitern.
- Er versucht die Jugendlichen und Kinder in die Offene Tür-Arbeit des Kinder- und Jugendtreffs zu integrieren. Zugleich versteht er sich aber auch als Mittler zwischen den Kindern und Jugendlichen und den Nachbarinnen und Nachbarn der dezentralen Treffs

- Offene Tür
- Hits für Kids:
 - 01/17 Winterzoo: 12 Teilnehmer
 - 03/17 Tumultus: 10 Teilnehmer
 - 04/17 Heide-Park: 50 Teilnehmer
 - 04/17 Kart-O-Mania: 10 Teilnehmer
 - 06/17 Tumultus
- Begleitung der Aktionen des KiJu im Rahmen des Ferienpasses (Heide-Park, Fußballcamp)
- Lauftraining für das Marathon in Frankfurt
- Elternarbeit

- Jugendtreffs
- Spielmobil:
 - 04/17 Wassel: 22 Kinder
 - 05/17 Müllingen
 - 06/17 Bolzum
- Mitternachtssport (Trainerschein):
 - 01/17: 25 Teilnehmer
 - 02/17: 27 Teilnehmer
 - 02/17: 19 Teilnehmer
 - 04/17: 17 Teilnehmer
 - 04/17: 18 Teilnehmer
 - 05/17: 19 Teilnehmer
 - 06/17



- Skateranlage Ilten (Mai-Oktober):
05/17: 8 Teilnehmer
06/17



- Anwohnergespräche / Beschwerdemanagement

Fotos einiger Aktionen



- Präventionsrat und Förderverein des Präventionsrates
 - AK Integration
 - Klarsicht-Parcours KGS (Schulung durch BZgA)

- Sport - AG KGS (mit geflüchteten Jugendlichen)
- Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen
 - Plakate, Flyer erstellen und verteilen
 - Bergfest
 - Generationstag

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**